

## Unternehmensbesuch bei „Der Kerzenmacher“ in Asbach Verwaltung trifft auf Traditionshandwerk

Dezember 2023 / Asbach / Kerzen „Made in Asbach“. Schon bei der Begrüßung durch die geschäftsführende Inhaberin Julia Mentzer, Brigitta & Folkard Mentzer sowie Produktionsleiter Klaus Weißenfels im Verkaufsraum auf dem Firmengelände in Asbach bekamen Michael Christ (Bürgermeister Verbandsgemeinde Asbach), Markus Harf (Erster Beigeordneter), Konrad Peuling (Beigeordneter), Alfons Ewens (Beigeordneter) sowie Peter Fischer (Wirtschaftsförderer) einen Eindruck von der Vielfalt der Produkte des Familienunternehmens, schmücken doch verschiedenste Ausstellungs- und Verkaufsobjekte repräsentativ den Showroom im Eingangsbereich.

Das im Jahre 1924 von Walter Mentzer, Wachsziehermeister, gegründete Unternehmen beschäftigt heute ca. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 1956 in Asbach ansässig, schaut der traditionsreiche Handwerksbetrieb auf eine nunmehr fast 100-jährige Geschichte zurück.

Beim Rundgang durch die Produktionsstätte konnte man Einblick in den kompletten Entstehungsprozess einer Kerze gewinnen. Vom Schmelzen des Grundstoffs Paraffins über das Ziehen der Kerze bis hin zur Veredelung sowie Verpacken und Versand ist nahezu jeder Vorgang Handarbeit. Julia Mentzer und Klaus Weißenfels erklärten den interessierten Besuchern jeden einzelnen Arbeitsschritt bei dem Qualität und Kundenzufriedenheit immer im Vordergrund stehen.



Das Kerngeschäft liegt neben der Herstellung von Kirchenkerzen in der Gestaltung von handgefertigten und nach individuellen Kundenwünschen hochwertig veredelten Kerzen für sakrale und profane Anlässe.

Ein Credo des Unternehmens ist auch, dass man schonend mit den vorhandenen Umweltressourcen umgeht. Alle bei der Herstellung anfallenden Produktionsabfälle werden aufgearbeitet und wieder der Produktion zugeführt.

In einem sehr informativen Gespräch im Anschluss an die Besichtigung konnten sich die Vertreter der Verwaltung vom Portfolio im Verkaufsraum überzeugen und auch einige Dinge wie die Partizipation an der Unternehmensdatenbank der Verbandsgemeinde Asbach oder dem „WällerMarkt“ erörtern.